

Oktober 2013

Sicherheit Intervention Prävention sip züri

---

## „the missing link“

Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität im öffentlichen Raum

---

Ziele, Methoden, Organisation und ein Fallbeispiel / Bundeskongress Kommunale Ordnung in Frankfurt



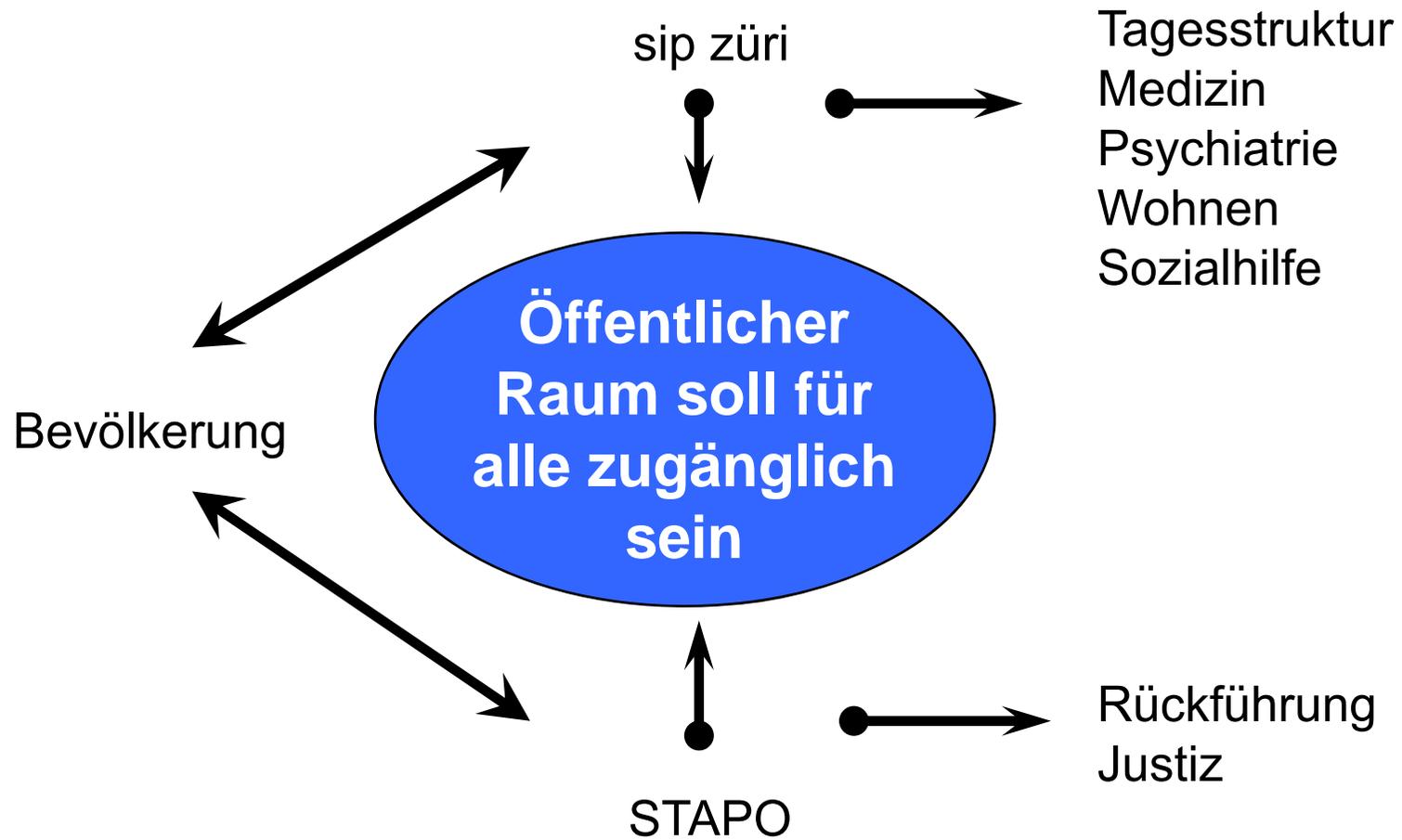
**Stadt Zürich**

Soziale Einrichtungen und Betriebe

# Ziele und Zielgruppen

# Ziele und Zielgruppen

## Ziele



# Ziele und Zielgruppen

## Zielgruppen

- sind alle Nutzerinnen des öffentlichen Raums
- sind alle Anspruchstellerinnen aus dem Umfeld

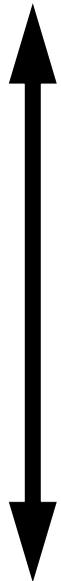


# Methoden

# Methoden

## System gegenüber Subjekt

Individuum (Subjekt)



Verbesserung der Gesundheit

Verbesserung der sozialen Lebensumstände

Förderung des gegenseitigen Respekts und der Toleranz

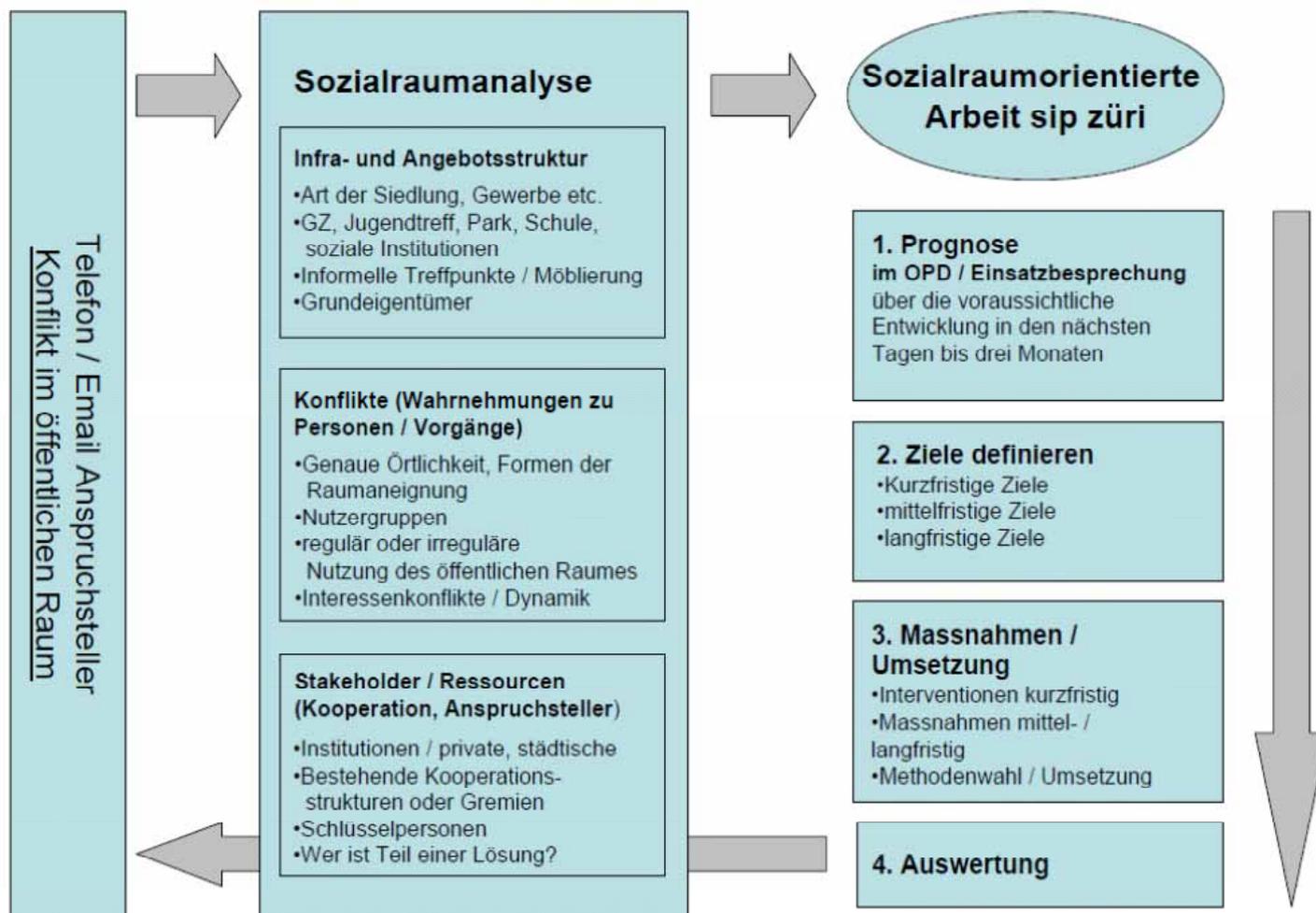
Bearbeitung oder Lösung von Konflikten

Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühl

Gemeinwesen (System)

# Methoden

## System - Ressourcen und Sozialraumorientierung (RSO)



# Methoden

## Personen - Kriterien / Ziel / Massnahmen

<b>Kurzintervention</b> ~ 1 Woche / Ressourcen ↑	<b>Intensivintervention</b> ~ 1 Monat / Ressourcen ↑	<b>Monitoring</b> langfristig / Ressourcen ↓
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale und medizinische Notwendigkeit gegeben</li> <li>• Wunsch nach Unterstützung</li> <li>• Keine Selbstständigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach erfolgter Fürsorgerischer Unterbringung (FU)</li> <li>• Schwangere / Kind / Minderjährige in der Szene</li> <li>• Selbst- / Fremdgefährdung</li> <li>• Zuständigkeit unklar oder konfliktbehaftet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klient/in wird wiederholt angetroffen und bindet Ressourcen</li> <li>• Keine Vernetzung erwünscht / möglich</li> </ul>
<b>Herstellung des Netzwerkes</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zugang sowie Unterstützung von Fachstelle / Erziehungsberechtigten ist sichergestellt.</li> <li>• Soziale und medizinische Situation ist verbessert</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtung von Gesundheitszustand</li> <li>• Soziale und medizinische Situation ist verbessert</li> </ul>
<b>Zuständige Stellen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehungsberechtigte ausfindig machen und informieren</li> <li>• Klienten an zuständige Fachstellen vermitteln</li> </ul>	<b>Zuständige Stelle</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausfindig machen und aktivieren</li> <li>• Im Konflikt vermitteln</li> <li>• Helferkonferenz</li> <li>• Gefährdungsmeldung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufrechterhaltung des Kontaktes zur Klient/in</li> <li>• Dokumentation und Information an die Zuständige Stelle</li> <li>• Helferkonferenz</li> </ul>

# Methoden

## sip züri – Kommunikation und Kooperation

Vermitteln bei Konflikten mit dem Umfeld  
(Immissionen und Störungen)

Vermitteln bei gesundheitlichen  
Problemen an entsprechende  
Fachstellen

Vermitteln bei sozialen Problemen an  
entsprechende Beratungsstellen

→ sip züri ist keine Fachstelle

→ sip züri ist nicht in das  
Gewaltmonopol der Polizei  
eingebunden



# Methoden

## Veränderung in den Köpfen

	Wirkung System	Wirkung Individuum	Fremdwahrnehmung
Sozialarbeit	Wenig direkte Wirkung	Verbesserung der Situation	Eher kritisch; keine sichtbare Veränderung
Ordnungsdienst	Kurzfristig Veränderung gut, langfristig eher kritisch	„Überlebensstrategien“ werden ausgehebelt	Sicherheitsparadox → mehr Polizei
Kombination von Ordnungsdienst und Sozialarbeit	Wahrnehmung und Verhalten verändert sich sichtbar  → passiv wird aktiv	Ambivalenz  → Kooperation bzw. Vermeidung	Veränderung  → Transformation der Erwartungen

# Organisation

# Organisation – Produkt 1

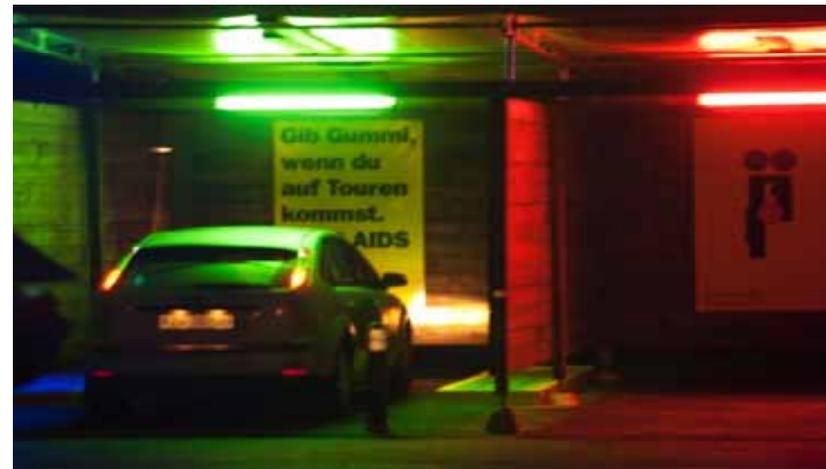
## Empfang und Zutritt

### Kontakt und Anlaufstellen

Drogen Konsumierende haben einen einfachen und freien Zugang zum Angebot der Kontakt & Anlaufstellen und der öffentlichen Raum ist entlastet.

### Strichplatz Depotweg

Der Strichplatzes verbessert die Arbeitsbedingungen von Sexarbeiterinnen und entlastet die Quartiere.



# Organisation

## aufsuchende Sozialarbeit – Produkt 2

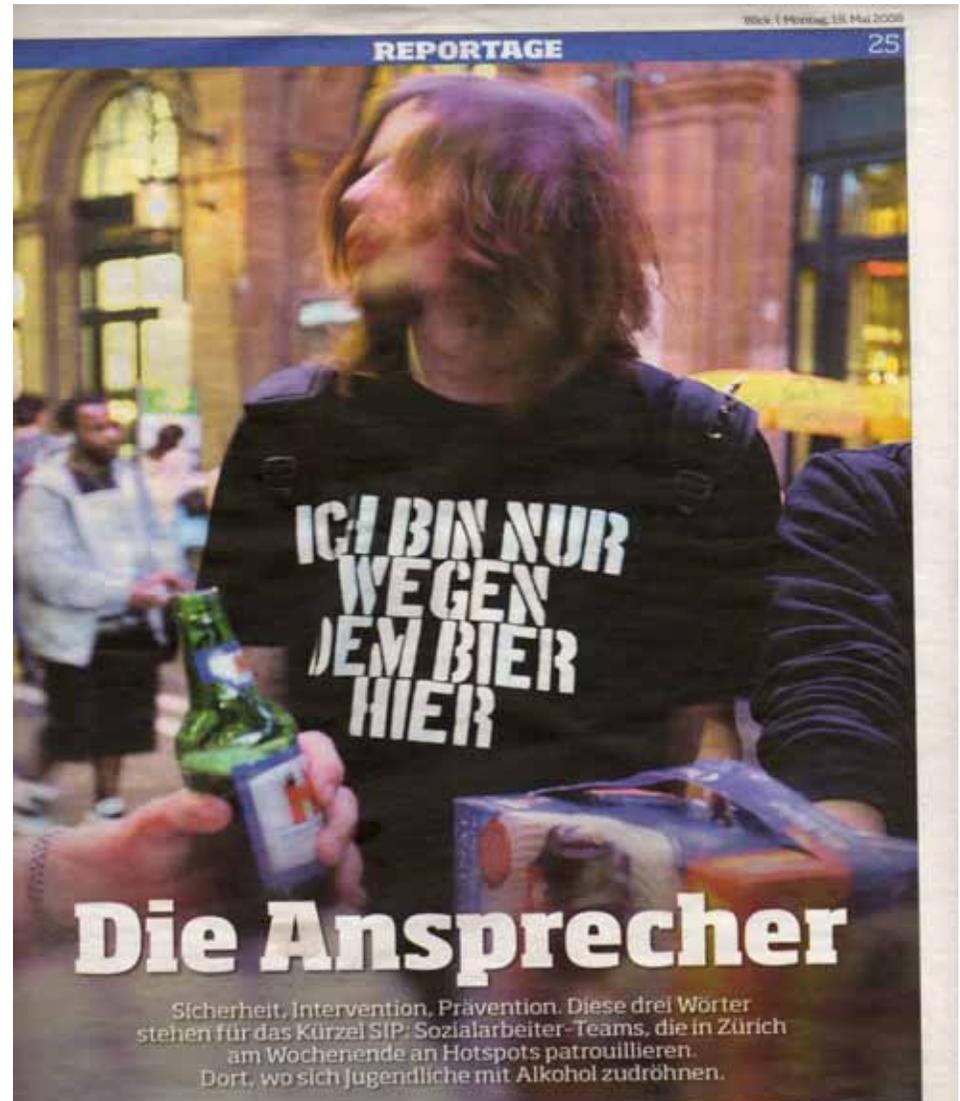
### Präsenz

#### → soziale Kontrolle

- auf Plätzen und Hotspots
- durch Aktionen
- durch Interventionen
- und vor allem soziale Kontrolle

#### → Jugendliche

#### → Erwachsene



# Organisation

## Troubleshooting – Produkt 3

Schnelle Verbesserung an den Hotspots

Erhaltung der Toleranz und Koexistenz  
im öffentlichen Raum

- Sozialraumorientierte Arbeit
  - Vernetzung mit den Anspruchstellern und den Platznutzern
  - Erschliessung von Ressourcen
  - Aufbau von Kooperationen
- Fallspezifische Arbeit
  - Abklärung und Vernetzung
- Interaktive Workshops

**„Was wir können, können Sie auch“**



# Organisation

## interdisziplinär und interkulturell - sip züri

«Für eine gute Intervention braucht es mehr wie gutes Deutsch»

### Kulturen und Codes

Schweiz  
Deutschland  
Italien  
Eritrea  
Ägypten  
Bosnien  
Albanien  
Türkei  
Kolumbien  
Indien  
u.v.m.

### Disziplinen

Soziale Arbeit  
Psychologie  
Pflege  
Soziologie / Ethnologie  
Sicherheitsfachleute



**Ein Beispiel**

Stadelhofenplatz

# Stadelhofenplatz

- Ein Platz an dem die Koexistenz verschiedener Anspruchsgruppen seit Jahren Thema ist.
- Seit Jahren ein «Labor» für Aktionen zu Themen wie:
  - Leinenpflicht für Hunde
  - Betteln im öffentlichen Raum
  - usw.



# Stadelhofenplatz

Aktuell zum Thema Littering:  
Eine Kampagne von Entsorgung und Recycling der Stadtverwaltung

## HALTE MICH SAUBER UND SCHÖN



# Sicherheit Intervention Prävention sip züri Prinzipien

- „Lead“ liegt bei den Anspruchsgruppen
- laufende Auftragsklärung – wenn nötig Zielkorrekturen
- Im Fokus der Massnahme ist immer das Verhalten - nicht die Person

